

Liebgewonnene Schweinehunde



Kirsten Bechtold, Julia Pflugel, Stefanie Fastnacht
Redaktion

Gehören Sie auch zu denjenigen, die spätestens am Neujahrstag bereits wieder alle guten Vorsätze über Bord geworfen haben? Dann befinden Sie sich in guter Gesellschaft. Pro Jahr nehmen sich Statistiker zufolge etwa 40 Prozent der Deutschen vor, im neuen Jahr etwas besser oder anders zu machen. Die Hälfte von diesen schaffen es aber gar nicht erst, ihren Vorsätzen Taten folgen zu lassen, die überwiegende Mehrheit der Übrigen halten maximal ein paar Wochen bis Monate durch. Warum aber sollte das auch anders sein? Denn allein das Datum 1. Januar ist sicher kein dauerhafter Motivator, alte Gewohnheiten abzulegen und irgendwie doch schon liebgewonnene Schweinehunde in den Ruhestand zu schicken. Wollen Sie wirklich etwas in Ihrem Leben verän-

dern, nehmen Sie sich Zeit. Werden Sie sich klar darüber, was Sie tatsächlich erreichen möchten. Erst, wenn Sie das wissen, definieren Sie Ihre Ziele. Stecken Sie diese aber nicht zu hoch. Denn nur erreichbare Ziele sorgen für Erfolg und motivieren zum Weitermachen – und das ganz unabhängig vom Jahreswechsel. Das gilt natürlich nicht nur für Sie, sondern ist auch ein guter Rat für Ihre Kunden. In diesem Sinne ein erfolgreiches 2020 für Sie!

HERZLICHE GRÜSSE AUS DER REDAKTION

Kirsten Bechtold

web

www.das-pta-magazin.de

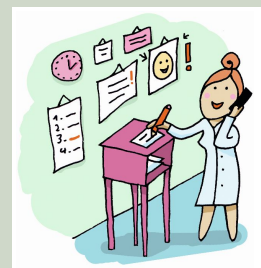
In der Rubrik **Von PTA zu PTA**, zu finden unter PTA Beruf, berichtet PTA-Schülerin Rieke Behning über ihren Alltag an der Ludwig-Fresenius-Schule in Oldenburg. Was einer PTA so alles in der Offizin widerfährt, erzählt Gülcan Ergül aus der Adler Apotheke in Witten. Unsere **Beratungsthemen** liefern ausgewählte Artikel zu einem bestimmten Thema.



Interessieren Sie sich für Kommunikation und Psychologie? Unter **PTA Beruf** finden Sie viele Infos dazu.



Als registrierter Leser nutzen Sie unser **E-Paper** kostenfrei und zwei Tage vor Erscheinen der Printausgabe.



Unter **Aktionen** verstecken sich unsere **Gewinnspiele**. Immer mal wieder klicken lohnt sich.